



## „Rituale in der Business-Welt“ im Kontext von Diversity-Management

**Nicht nur Kompetenzen entscheiden über Erfolg und Misserfolg  
im Business sondern vor allem Rituale**

### Ausgangslage:

Bei dem Konzept des Diversity(Vielfalt) Managements geht es darum, soziale Vielfalt für den Unternehmenserfolg nutzbar zu machen. Diversity Management toleriert nicht nur die individuelle Verschiedenheit der MitarbeiterInnen, sondern wertschätzt diese. Aufgabe des Diversity Management ist, überwiegend monokulturelle Organisationen in multikulturelle umzuwandeln. Immer mehr Unternehmen wollen mit „Gender Diversity“ Projekten einen Beitrag leisten, die Wettbewerbsfähigkeit ihres Unternehmens international und nachhaltig zu sichern und auszubauen.

Ein wichtiger Stellhebel sind hierbei Business Coaching- Programme, mit folgenden Zielen:

- Umgang mit Ritualen, Netzwerken, schwierigen Führungssituationen in männlich und/oder technologiegeprägten Organisation (z. B. Verhaltensmuster, Kommunikationsmuster).
- Stärkung der Aufstiegskompetenz durch Befähigung (Artikulation des Anspruchs und Sichtbarkeit im Umfeld), Entwicklung einer Führungsidentität durch Bewusstseinsbildung, Steigerung der Führungsambition (d.h. Begeisterung für Führung und Aufstieg wecken).
- Erweitern des Beeinflussungsrepertoires auf horizontaler sowie auf vertikaler Managementebene.
- Reflektion der eigenen Wirkung hinsichtlich der eigenen Positionierung und Authentizität.

### Ziel:

Über den Erfolg im Business sind nicht nur Erfahrung und Kompetenz entscheidend, sondern vor allem Business-Rituale und ausgewogene Netzwerke. Rituale stärken die Kommunikation und schaffen eine Balance zwischen Kooperation und Konkurrenz. Gerade in männlich dominierten Unternehmenssystemen, die auf Management Ebene noch weniger als 30% Diversität haben, dominieren Rituale der Macht und Statussicherung. Führungskräfte haben die Verantwortung diese wahrzunehmen und gegebenenfalls entgegen zu wirken.

Ziel der Workshop Reihe ist es, die vorhanden Rituale zu erkennen, gemeinsam zu reflektieren und neue Rituale zu schaffen. Dies ist ein Erfolgsfaktor, um persönlich weiterzukommen und eine nachhaltig erfolgreiche Unternehmenskultur (mit) zu gestalten.

## Workshop-Reihe: Rituale in der Business-Welt:

Women only Teil 1: Schwerpunktthemen:

- Businessrituale erkennen: Wie kann ich diese erfolgreich für mich nutzen
- Der Unterschied zwischen männlichen und weiblichen Rituale in der Businesswelt und deren Folgen.
- Hinterfragen typischer Verhaltensweisen
- Reflexion der Mentalitätsmuster von Männern in Führungspositionen: die Gatekeeper der „gläsernen Decke“
- Die vier systemischen Dimensionen in Unternehmen und deren Auswirkung auf die Unternehmenskultur und Verhalten.
- Wie baue ich eigene Rituale auf
- Wie bewege ich mich sicher und erfolgreich auf dem Parket
- Profil zeigen im Job

Women only Teil 2: Schwerpunktthemen:

- Die Inhalte aus dem vorangegangenen Workshop werden verfestigt und an konkreten Beispielen aus dem Business-Alltag der Teilnehmerinnen trainiert (Role-Play)
- Status Typen-Lehre

Men only: Schwerpunktthemen:

- Businessrituale erkennen
- Der Unterschied zwischen männlichen und weiblichen Rituale in der Businesswelt und deren Folgen.
- Hinterfragen typischer Verhaltensweisen
- Reflexion der Mentalitätsmuster von Männern in Führungspositionen: die Gatekeeper der „gläsernen Decke“
- Die vier systemischen Dimensionen in Unternehmen und deren Auswirkung auf die Unternehmenskultur und Verhalten.

Mixed Gender: Schwerpunktthemen:

- Gemeinsame Reflexion der Inhalte und Beobachtungsaufgaben der Workshops
- Diversity als Chance zur Potentialaktivierung
- Reflexion, Weisheit, Reife und Persönlichkeitsentwicklung als Konsequenz der Auseinandersetzung mit der Realität (Reflexion)
- Feedback geben und nehmen in Form des Settings Reflecting Team

### Methoden:

- Interaktiver Impuls-Vortrag
- Workshop-Methoden, Bearbeitung von Fall- und Praxisbeispielen
- Kollegiales Coaching
- Übungen und Feedbackprozesse

### Dauer der Workshops:

je 1 Tag

### Teilnehmeranzahl:

max. 15 Teilnehmer